



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

21. Sitzung vom Dienstag, 10. Februar 2015

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Gäste:	Haberthür Benjamin, Präsident Bau- und Planungskommission
Entschuldigt:	Gschwind René, Präsident Werkkommission
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|----|----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
191 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 7.0.5.1
192 | Leitungsanlagen Bau und Unterhalt
Leckerkennungssystem
Arbeitsvergabe |
| 3 | 6.1.4
193 | Signalisation / Strassenbeleuchtung
Arbeitsvergabe 1. Etappe |
| 4 | 7.9.3
194 | Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
Einsprachebehandlung Teilzonen- und Gestaltungsplan Mühle
Ost |
| 5 | 7.4.2.5
195 | Gemeinschaftsgrab
Beschriftung Pultplatte |
| 6 | 2.6.1.2
196 | Neues Primarschulhaus Hofstetten
Schlussabrechnung Einweihungsfest |
| 7 | 2.6.1.1
197 | Primarschulhaus Hofstetten
Bestellung einer Arbeitsgruppe |
| 8 | 0.2.2.0
198 | Dienst- und Gehaltsordnung
Bestellung einer Arbeitsgruppe |
| 9 | 9.1.4.2
199 | Verlustscheinbewirtschaftung
Dienstleistungsvertrag - Forderungsmanagement |
| 10 | 0.1.0.2
200 | Gemeinderecht
Richtlinien
Vademecum: 2. Lesung |
| 11 | 0.1.2.9
201 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 12 | 9.1.7
202 | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren
Abschreibungen (vertraulich) |
| 13 | 9.1.5.6
203 | Fremdfinanzierung
Strategische Überlegungen zum Finanzbedarf
Umfinanzierung Darlehen (vertraulich) |
| 14 | 0.1.2.9
204 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
191	Protokoll

Das Protokoll Nr. 20 vom 27. Januar 2015 wird einstimmig genehmigt.

7.0.5.1	Leitungsanlagen Bau und Unterhalt
192	Leckerkennungssystem Arbeitsvergabe

Seit 2004 ist das heutige Leckerkennungssystem in der Wasserversorgung der Gemeinde Hofstetten-Flüh im Einsatz. Es ist ein einfaches, modernes und schnelles Leckortungs- und Früherkennungssystem. Die bestehenden Ortomaten werden aufgrund des Alters der Batterien im Verlauf der nächsten Monate ausfallen. Diese sind schwach und einzelne Geräte zeichnen die Daten nicht mehr auf. Zudem sind die Halterungen zur Befestigung zum Teil verrostet und somit ist der Kontakt zur Schieberstange nicht mehr gewährleistet.

Im Verlauf der letzten Jahre wurde das Leckerkennungssystem weiterentwickelt. Die Werkkommission hat zwei Systeme näher geprüft:

System Lorno

Die Messköpfe werden im Bereich der Hydranten eingebaut.

Dadurch kann die Trinkwasserfeinverteilung flächendeckend auf Leckgeräusche überprüft werden.

System Gutermann

Die Messköpfe werden auf die Schieberstangen des Leitungsnetzes aufgesteckt.

Dadurch kann die Trinkwasserfeinverteilung flächendeckend auf Leckgeräusche überprüft werden.

Beide Systeme sind mit einem Mikroprozessor und einer Software ausgerüstet, welche die Geräuschpegel bei einem Wasserleitungsbruch messen und unregelmässige Geräusche direkt ausscheiden.

Die Messdaten werden via Funk ausgelesen und die Ergebnisse direkt auf den PC der Wasserversorgung übertragen. Dadurch entfallen das monatliche Abfahren der Strassenzüge und das Auslesen der Ortomaten durch die Fachfirma (Drive-by-Datenerfassung) und somit die entsprechenden Kosten.

Peter Boss erkundigt sich, ob der Wasserverlust / Schaden quantifiziert werden kann.

Roland Ebner erwidert, dass der Schaden nicht beziffert werden könne. Je schneller ein Leck jedoch gefunden werde, desto weniger Verlust entsteht.

Aufgrund des Offertvergleichs stellt die Werkkommission mit Schreiben vom 26. Januar 2015 den Antrag, die Firma Gasser, Erschwil, zu beauftragen, die 60 bestehenden Ortomaten im Leitungsnetz der Gemeinde Hofstetten-Flüh zu ersetzen und die funkgesteuerte Datenaustragung via Internet auf den Zentralcomputer einzurichten.

Die Kosten in der Höhe von CHF 107'000.-- inkl. Mehrwertsteuer sind der Investitionsrechnung, Konto 701.501.40 „Ersatz Leckerkennungssystem“ zu belasten.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag der Werkkommission.

6.1.4	Signalisation / Strassenbeleuchtung
193	Arbeitsvergabe 1. Etappe

Am 09. Dezember 2014 hat die Gemeindeversammlung den Bruttokredit für das Sanierungskonzept 2015 bis 2017 für die öffentliche Beleuchtung entlang der Kantonsstrasse genehmigt.

Marc Bönzli informiert, dass die Werkkommission in Erwägung gezogen hat, die Sanierung der Betonkandelaber nicht wie ursprünglich vorgesehen, in Etappen auszuführen, sondern alle drei Strassenzüge auf einmal. Diese Idee wurde jedoch wieder verworfen.

Im 2015 ist vorgesehen, die Kandelaber und Beleuchtungsmittel an der Flühstrasse zu sanieren bzw. auszuwechseln.

Der Arbeitsumfang beinhaltet folgendes:

- 13 alte Leuchten durch LED-Leuchten ersetzen
- 11 Betonkandelaber sanieren
- Sanierung des Kandelabers Nr. 4 vor der Raiffeisenbank

Mit Schreiben vom 26. Januar 2015 stellt die Werkkommission den Antrag, die Sanierungsmassnahmen zum Preis von CHF 43'652.90 an die Firma EBM, 4142 Münchenstein, zu vergeben.

Richard Gschwind erkundigt sich betreffs Fördergelder.

Roland Ebner gibt Auskunft, dass es zwei verschiedene Förderprogramme gibt. Zudem werde der Auftrag nicht ausgelöst, solange keine Zusage erfolgt ist. Im Weiteren beabsichtige er, die Talstrasse ebenfalls in das Fördergelderprogramm einzubringen.

1. ProKilowatt

ProKilowatt ist ein Instrument des Bundesamtes für Energie zur Förderung der Stromeffizienz in Unternehmen, bei der öffentlichen Hand und bei Privaten. Bei Aufnahme ins Programm werden CHF 300.-- pro Leuchtpunkt vergütet. Voraussetzung: die Nachhaltigkeit muss gegeben sein.

Anmeldeschluss für Projekte ist der 13. Februar, für Programme der 27. März 2015.

2. EffeStrada

Förderprogramm des Fachverbandes der Beleuchtungsindustrie.

Erste Informationen erfolgen ab 15. Februar 2015. Anträge können ab 01. April 2015 eingereicht werden. Bei Aufnahme ins Programm werden CHF 100.-- pro Lichtpunkt vergütet.

Bruno Benz weist darauf hin, dass bei der Strassenbeleuchtung im 2015 LED-Leuchten gefördert werden und im 2016 die Elektronik.

Roland Ebner macht darauf aufmerksam, dass auch die Steuerungen ausgewechselt werden, damit die Lampen nachts gedimmt werden können. Es muss getestet werden, was ist möglich und was ist in punkto Sicherheit zuträglich.

Peter Boss hat festgestellt, dass LED-Leuchten blenden. Daher möchte er wissen, ob Abschirmungen gemacht werden, um dies zu vermeiden.

Gemäss Roland Ebner wird bei der neuen Lampengeneration die Streuung eingegrenzt und der Lichtstrahl ist punktuell. Eine Blendung kann jedoch nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden.

Markus Gschwind erkundigt sich, wer die Lichtstärke beurteile.

Hier muss man versuchen mit den Anwohnern einen Konsens zu finden. Wie schon vorher erwähnt, gilt es abzuwägen, wieviel Licht braucht es aus Sicherheitsüberlegungen, was ist zuträglich.

Richard Gschwind verlangt, dass Abklärungen betreffs Fördergeld gemacht werden müssen, bevor der Auftrag vergeben wird. Dies sei im Antrag nicht erkenntlich.

Beschluss:

Einstimmig beschliesst der Gemeinderat die EBM, Münchenstein, mit den Sanierungsmassnahmen in der Höhe von CHF 43'652.90 zu beauftragen.

Nachtrag: Roland Ebner hat den Antrag für die Aufnahme in das Förderprogramm Pro-Kilowatt gestellt.

7.9.3	Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
194	Einsprachebehandlung Teilzonen- und Gestaltungsplan Mühle Ost

An der Sitzung vom 28. Oktober 2014 hat der Gemeinderat beschlossen, den Gestaltungsplan Mühle Ost mit Sonderbauvorschriften, den Raumplanungsbericht sowie den Teilerschliessungsplan Mühle Ost, Ortsteil Flüh, während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.

Die Planaufgabe erfolgte vom 10. November bis 09. Dezember 2014. Die Bau- und Planungskommission hat an ihrer Sitzung vom 26. Januar 2015 die Einsprachen besprochen und behandelt.

Mit Schreiben vom 28. Januar 2015 stellt die Bau- und Planungskommission dem Gemeinderat den Antrag, die vier Einsprachen abzuweisen. Dem Rat liegen die entsprechenden Antwortschreiben vor.

Marc Bönzli erkundigt sich, ob die Umnutzung der Remise zum Wohnhaus in der Uferschutzzone legitim sei.

Der Gestaltungsplan wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung erstellt. Im Rahmen der Planung wurden mit dem Amt für Umwelt (AfU) zusätzliche

Abklärungen betreffs Hochwassergefährdung getroffen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand des AfU besteht in diesem Bereich keine Gefährdung.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist einstimmig die vier Einsprachen ab und genehmigt die Antwortschreiben.

7.4.2.5	Gemeinschaftsgrab
195	Beschriftung Pultplatte

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen wollte aufgrund unbefriedigender Zusammenarbeit und unsauberer Arbeit die Geschäftsbeziehung zur Firma Thürkauf AG, Oberwil, beenden. Sie hat jedoch verpasst, den bestehenden Vertrag zu kündigen. Aus dem Vertrag ist zudem keine Kündigungsfrist ersichtlich.

Im Herbst 2014 wurde daher die Firma Kistler, Allschwil, mit der Beschriftung der Pultplatte beauftragt. In Folge dessen gelangte die Firma Thürkauf mit einer Schadenersatzforderung von CHF 1'000.-- wegen entgangener Arbeiten an die Gemeinde. Im Weiteren verlangte die Firma die Arbeiten im 2015 wieder ausführen zu dürfen.

Richard Gschwind erwartet, dass künftig der Verantwortliche für den Friedhof, gemäss neuem Stellenbeschrieb Martin Gschwind, für die fristgerechte Abwicklung der Beschriftung der Pultplatte zuständig ist.

Richard Gschwind ist der Ansicht, dass im Sinne eines Entgegenkommens ein Schadenersatz von CHF 500.-- entrichtet und die Beschriftung im 2015 an die Firma Thürkauf vergeben werden soll. Gleichzeitig soll der Vertrag vorsorglich gekündigt und der Auftrag neu ausgeschrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit diesem Vorgehen einverstanden.

2.6.1.2	Neues Primarschulhaus Hofstetten
196	Schlussabrechnung Einweihungsfest

Bruno Benz legt dem Gemeinderat die Schlussabrechnung des Einweihungsfestes „Schule voller Energie“ vor. Die Budgetüberschreitung von CHF 3'003.13 wird dem Investitionskonto Neubau Schulhaus belastet.

Gemäss Peter Boss haben sich einige Firmen betreffs Sponsoring sehr grosszügig gezeigt. Er ärgert sich und ist enttäuscht, dass die Firma Rofra sowie die Firma Hunziker, welche namhafte Aufträge erhalten haben, sich nicht am Sponsoring beteiligt haben.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Schlussabrechnung des Einweihungsfestes „Schule voller Energie“.

2.6.1.1	Primarschulhaus Hofstetten
197	Altes Primarschulhaus Hofstetten Bestellung einer Arbeitsgruppe

An der Sitzung vom 27. Januar 2015 hat Richard Gschwind angekündigt, dass er eine Arbeitsgruppe „Umnutzung Altes Primarschulhaus“ einsetzen will.

Mit Schreiben vom 02. Februar 2015 beantragt Richard Gschwind eine Arbeitsgruppe bestehend aus 5 Mitgliedern einzusetzen und unterbreitet folgenden Wahlvorschlag:

- Peter Boss
- Roland Ebner
- Bruno Benz
- Willi Schwyzer
- Hanspeter Schoop

Die Arbeitsgruppe hat unter anderem die Vorgaben des Gemeinderates in ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

Nach eingehender Diskussion wird vorerst auf die Vorgabe eines Kostendaches verzichtet.

Markus Gschwind erachtet es als wichtig, Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit zu bieten, bei der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Bruno Benz unterstützt dieses Anliegen und begründet dies mit der breiteren Abstützung. Er schlägt zudem vor, dass die Einsitz nehmenden Personen seitens Bau- und Gemeindeverwaltung beratende Stimme haben.

Roland Ebner kann aus zeitlichen Gründen nur in der Arbeitsgruppe mitwirken, wenn die Sitzungen tagsüber stattfinden.

Richard Gschwind hält fest, dass sich die Arbeitsgruppe somit aus 5 stimmberechtigte Personen sowie je einer Person aus Bau- und Gemeindeverwaltung mit beratender Stimme zusammensetzt.

Im Hofstetten-Flüh aktuell wird ein Aufruf publiziert. Interessierte können sich auf der Gemeindeverwaltung melden.

Beschluss:

Einstimmig wird die Grösse der Arbeitsgruppe festgelegt und beschlossen, im Hofstetten-Flüh aktuell einen Aufruf zu publizieren.

0.2.2.0	Dienst- und Gehaltsordnung
198	Dienst- und Gehaltsordnung Bestellung einer Arbeitsgruppe

Mit Schreiben vom 02. Februar 2015 stellt Richard Gschwind den Antrag, zur Überarbeitung der Dienst- und Gehaltsordnung eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Er unterbreitet folgenden Wahlvorschlag:

- Peter Gubser
- Thomas Klaiber
- Bruno Benz
- Richard Gschwind

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt einstimmig oben aufgeführte Personen als Mitglieder der Arbeitsgruppe DGO.

9.1.4.2	Verlustscheinbewirtschaftung
199	Dienstleistungsvertrag - Forderungsmanagement

Dem Gemeinderat liegen der „Dienstleistungsvertrag Forderungsmanagement“ sowie die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Firma Alphapay AG vor.

Die Erfolgsprovision beträgt beim Verlustscheininkasso 35%. Diese wird auf der Grund- und Nebenforderung, dem Verzugszins sowie den Entschädigungen zu Gunsten der Zedentin fällig.

Neben dem Erfolgshonorar werden verschiedene Gebühren für die Aufwendungen der Zessionarin erhoben.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat den Dienstleistungsvertrag Forderungsmanagement sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

0.1.0.2	Gemeinderecht
200	Richtlinien Vademecum: 2. Lesung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2014 auf Antrag von Richard Gschwind der Ausarbeitung von Richtlinien für das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft zugestimmt.

Die vorliegende Schlussfassung wurde aufgrund der Anregungen seitens Ratsgremium ausgearbeitet.

Entsorgungsstellen: Gäli Wösch:

Vorschlag:

Mo – Fr	08:00 - 12:00 Uhr	13:15 - 18:30 Uhr
Sa	08:00 - 12:00 Uhr	13:15 - 17:00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Peter Gubser findet die Zeitangaben gut. Er stört sich einzig daran, dass die Öffnungszeit nicht mit der Angabe „Rasenmähen“ korrespondiert und daher der Rasen nicht am gleichen Tag entsorgt werden kann. Er regt an, die Öffnungszeit entsprechend anzupassen.

Domenik Schuppli weist nochmals darauf hin, dass dies nur Verhaltensregeln und somit nicht verbindlich seien und somit mehr oder weniger wertlos sind.

Richard Gschwind erwähnt zum wiederholten Mal, dass dieses Vademecum kein Polizeireglement sein soll. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollten sich auf freiwilliger Basis an die Vorgaben halten, damit ein friedliches Zusammenleben gewährleistet sei. Die persönliche Freiheit könne doch nicht am durchgehenden Benützen aller Anlagen und am Rund-um-die-Uhr-Rasenmähen definiert werden.

Anträge:

Peter Gubser stellt den Antrag, nachmittags von Mo – Fr die Öffnungszeiten von 13:15 – 19:00 Uhr festzusetzen.

Domenik Schuppli stellt den Antrag, am Samstag durchgehend geöffnet zu haben.

Beschlüsse:

Dem Antrag von Peter Gubser wird mit 4 Ja, einer Gegenstimme und einer Enthaltung zugestimmt. Ein Ratsmitglied spricht sich für längere Öffnungszeiten aus.

Der Antrag von Domenik Schuppli wird mit 5 zu 2 abgelehnt.

Öffentliche Anlagen und Plätze: Mammutareal / Schulareal Flüh / Areal altes Primarschulhaus Hofstetten / Areal Jugendraum Rauracherweg, Hofstetten / Sportanlage Chöpfli

Vorschlag:

Mo – Sa	08:00 - 12:00 Uhr	13:15 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10:00 - 12:00 Uhr	13:15 - 20:00 Uhr

In diesem Zusammenhang liest Richard Gschwind den Brief eines Anwohners vor. Dieser beschwert sich über die Lärmimmission beim Mammutareal und fordert eine Regelung betreffs Nutzungszeiten.

Peter Boss informiert, dass bei den Gittern Gummipuffer montiert wurden, damit diese nicht scheppern, wenn Bälle daran gespielt werden. Die Funktionstüchtigkeit müsste überprüft werden.

Anträge:

Peter Boss stellt den Antrag, die Nutzungszeiten an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 13:15 – 22:00 Uhr festzulegen.

Domenik Schuppli stellt den Antrag, die Anlagen durchgehend nutzen zu können und auf eine Mittagsruhe zu verzichten.

Beschlüsse:

Der Antrag von Peter Boss wird mit 6 Ja bei einer Gegenstimme angenommen.

Der Antrag von Domenik Schuppli wird mit 4 zu 2 bei einer Enthaltung abgelehnt.

Sportanlage Chöpfli

Domenik Schuppli stellt den Antrag, die Anlage durchgehend nutzen zu können.

Peter Boss erachtet die Einhaltung einer Mittagsruhe als wichtig.

Beschluss:

Der Antrag, die Anlage durchgehend nutzen zu können, wird mit 4 Ja, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Verhaltensregeln:

Formulierungen:

- Das Benutzen von Tonträgern (Radio-, Tonband-, CD-Geräte, MP3-Player, Handys, etc.) ist auf öffentlichen Anlagen und Plätzen nicht erwünscht.
- Auf öffentlichen Anlagen sind Hunde an der Leine zu führen

Benjamin Schneebeili erachtet die Formulierung betreffs Benutzen von Tonträgern als zu streng. Er beantragt, dass diese gelockert und wie folgt formuliert wird:

Auf öffentlichen Anlagen und Plätzen sind Tonträger so zu benutzen, dass die Anwohner nicht gestört werden.

Markus Gschwind und Marc Bönzli finden die Formulierung wie vorgeschlagen in Ordnung.

Domenik Schuppli ist der Ansicht, das Benutzen von Tonträgern soll nur im Benutzungsreglement geregelt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird bei einer Enthaltung mit 3 Stimmen angenommen und mit 3 Stimmen abgelehnt. Mittels Stichentscheid wird beschlossen, dass die Formulierung „nicht erwünscht“ angewendet wird.

Benjamin Schneebeili stellt betreffs Führen von Hunden den Antrag, folgende Formulierung zu verwenden: *Hunde sind im Wohngebiet an der Leine zu führen.*

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 6 Ja bei einer Enthaltung dieser Formulierung zu.

Richard Gschwind lässt nach der Besprechung der einzelnen Punkte über den gesamten Leitfaden abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die überarbeitete Schlussfassung des Vademecums unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen wird beauftragt, die Öffnungszeiten im von ihr erstellten Benutzungsreglement analog des Vademecums anzupassen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
201	Verschiedenes

- Einige Termine:
20.03.2015, 19:00 Uhr VerkehrsVerein Leimental: Generalversammlung
- Gartenbad Bottmingen
An der Ammännerkonferenz wurde die Anfrage des Anstaltsrats betreffs Erweiterung der Trägerschaft thematisiert. Die Schwimmbäder von Aesch und Laufen werden ebenso von den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde frequentiert. Die Gemeinde Aesch und die Stadt Laufen könnten demnach mit dem gleichen Ansinnen an uns herantreten. Zudem haben die Solothurner Gemeinden erst das Hallenbad im Oberstufenzentrum in Bättwil saniert. Ettingen hat die Anfrage abschlägig beantwortet. Dabei wird auf den unterschiedlichen Steuerfuss hingewiesen, Ettingen 61%, Bottmingen und Binningen 42 – 48%.
- PubliRide
Richard Gschwind berichtet, dass die PostAuto Schweiz AG an der Präsidentenkonferenz Dorneck dieses Mitfahrnetzwerk vorgestellt hat. Mittels einer App können Mitfahrgelegenheiten eingetragen bzw. abgefragt werden. Ziel der PostAuto Schweiz AG ist es, dieses Mitfahrkonzept im Bezirk Dorneck-Thierstein zu proklamieren. Richard Gschwind hat sich nach der Präsentation erkundigt, ob nicht die Gefahr bestehe, dass die PostAuto AG nach Einführung dieses Dienstes ihr Angebot abbaue und unrentable Linien streiche. Im Sinne von Energiestadt ist eine Fahrgemeinschaftsplattform prüfenswert. Jedoch darf diese die regulären Kurse keinesfalls konkurrieren oder dazu führen, dass Kurse gestrichen werden.
- Gesetz über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz, PAG)
Richard Gschwind informiert, dass dieses Gesetz den angemessenen Ausgleich von erheblichen Vorteilen (Neuein- und Umzonungen) und Nachteilen regeln soll, welche durch raumplanerische Massnahmen nach eidgenössischem und kantonalem Recht entstehen. Der Ausgleich erfasst die Mehrwerte bei neu einer Bauzone zugewiesenem Boden. Die Vorteile werden mit einem Mindestabgabesatz von 20%

ausgeglichen. Der daraus resultierende Ertrag wird für Entschädigungen aus materieller Enteignung sowie für Massnahmen der Raumplanung (Rückzonung) verwendet. Im Vernehmlassungsentwurf nicht festgehalten, ist der interkommunale Ausgleich. Dies ist ein sehr heikler Punkt und wird offenbar erst nach der Abstimmung über das PAG geregelt.

- Hundekontrollmarke
Beim Kanton soll eine Motion für die Abschaffung der Hundekontrollmarke eingereicht werden.
- Energie- und Umweltkommission
Am 05. Februar 2015 hat die erste Sitzung stattgefunden. Die Kommission hat sich konstituiert:
Marco Adamo übernimmt das Präsidium. Vizepräsident ist Hans Schulter. Noch offen ist, wer die Protokollführung übernimmt. Roland Ebner hat das erste Protokoll aufgenommen.
- Umsetzung Vernetzung
Benjamin Schneebeili hat an der Informationsveranstaltung „Umsetzung Vernetzung und Landschaftsqualität“ teilgenommen. Es ist vorgesehen die Vernetzungsprojekte Bättwil – Witterswil und Hofstetten-Flüh – Metzlerlen – Mariastein zusammen zu führen.
- Baukommission Chöpfli
Die Bauabnahme wurde vorgenommen. Zur Besprechung der Mängelliste wurde mit dem Präsidenten der Baukommission, Heinz Schwyzer, ein Termin nach der Fasnacht vereinbart. Der Gemeinderat erwartet, dass die Bauabrechnung Ende März 2015 vorliegt.
- Koordination Sporttage
02.05.2015 Sporttag SC Soleita zusammen mit Lions Club
03.05.2015 Blauen-Berglauf Laufftreff
05.05.2015 Gemeindeduell KKJS
01.05. – 09.05.2015 Bewegungswoche KKJS

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Hofstetten, 17. Februar 2015

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin